



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Winterkorn
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Brasilien, wo die Bauarbeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig voranschritten.

Auch die Kennzahlen sprechen eine eindeutige Sprache: 2014 konnte das Unternehmen die Auslieferungen seiner Kernmarke Audi um 10,5 Prozent auf 1.741.129 Automobile steigern. Dabei wurden in mehr als 50 Märkten neue Bestmarken gesetzt. Trotz substanzieller Vorleistungen für neue Modelle und Technologien sowie den Ausbau der internationalen Fertigungsstrukturen lag die Operative Umsatzrendite mit 9,6 Prozent innerhalb des strategischen Zielkorridors von acht bis zehn Prozent.

All diese Erfolge verdankt der Audi Konzern vor allem dem großen Engagement der Menschen, die für ihn tätig sind. Der Aufsichtsrat bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern für die hervorragende Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Entscheidungen von grundlegender Bedeutung wurden dabei von Vorstand und Aufsichtsrat eingehend erörtert. In den vierteljährlich einberufenen ordentlichen Aufsichtsratssitzungen und im Rahmen regelmäßiger mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat mit den konjunkturellen Rahmenbedingungen, dem Geschäftsverlauf, der Geschäftspolitik sowie dem Risikomanagement und der Risikolage auseinandergesetzt und sich ausführlich mit dem Vorstand beraten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats beriet sich auch zwischen den Sitzungsterminen in Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden – unter anderem über die Strategie, die Geschäftspolitik und -entwicklung sowie das Risikomanagement der Gesellschaft.

In seinen vier ordentlichen Sitzungen im Jahr 2014 hat sich der Aufsichtsrat zudem intensiv mit den Chancen und Risiken von Audi in Schlüsselmärkten, wie etwa den USA, China, Russland, Indien

*Verehrte Damen und Herren,
Werte Aktionärinnen und Aktionäre,*

im vergangenen Geschäftsjahr expandierte die Weltwirtschaft trotz anhaltender struktureller Herausforderungen in zahlreichen Ländern und auch der globale Automobilmarkt ist erneut gewachsen. Treiber waren dabei vor allem die Pkw-Märkte in China und den USA. Positive Signale kamen aber auch aus Westeuropa, wo sich die Automobilkonjunktur im Jahresverlauf weiter stabilisieren konnte.

Auch Audi ist im Jahr 2014 in vielfacher Hinsicht gewachsen. So hat die Marke im Rahmen ihrer langfristigen Wachstumsstrategie 2020 erneut zahlreiche,

faszinierende Modelle auf den Markt gebracht, die Öffentlichkeit und Kunden begeistert haben. Ein besonderes Highlight war dabei die dritte Generation der Designikone Audi TT. Mit zwei Neuzugängen in der A3 Premiumkompaktfamilie – A3 Sportback e-tron und g-tron – hat Audi sein Angebot im Bereich alternativer Antriebe erweitert. In der Oberklasse wurden zudem die Baureihen A6 und A7 umfangreich überarbeitet. Darüber hinaus hat der Audi Konzern weiter kräftig in die Erweiterung seines internationalen Produktionsverbunds investiert – etwa in den Aufbau neuer Werke in Mexiko und

oder Europa, beschäftigt. Der Aufsichtsrat beriet außerdem mit dem Vorstand über die strategische Ausrichtung des Unternehmens in den kommenden fünf bis zehn Jahren. Weitere Themenkomplexe waren der Ausbau des Audi Produktionsnetzwerks weltweit mit dem damit einhergehenden Personalaufbau, der Qualifizierung der Belegschaft und den Herausforderungen im Rahmen der Beschaffung.

Bei einer Fahrzeugpräsentation hatten die Mitglieder des Aufsichtsrats die Möglichkeit, zukünftige Modelle und Technologien in Augenschein zu nehmen, zu „erfahren“ und sich detailliert erläutern zu lassen.

Mit der Verabschiedung der Personal-, Finanz- und Investitionsplanung hat der Aufsichtsrat die strategischen Entscheidungen des Vorstands ein weiteres Mal bestätigt und ihm damit auf dem Weg zur weltweit führenden Premiummarke weiter den Rücken gestärkt.

In seiner vierten ordentlichen Sitzung im vergangenen Geschäftsjahr entschied der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand turnusgemäß über den Inhalt der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG.

Alle Aufsichtsratsmitglieder waren bei mehr als der Hälfte der Sitzungen anwesend. Die durchschnittliche Anwesenheitsquote lag im vergangenen Geschäftsjahr bei knapp 99 Prozent. Vor den Sitzungen fanden jeweils umfassende Beratungen der Präsidiumsmitglieder statt. Der Vermittlungsausschuss musste im Jahr 2014 nicht einberufen werden.

Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal pro Quartal. In seinen Sitzungen widmete sich das Gremium neben dem Jahres- und Konzernabschluss 2013 weiteren Themen wie dem Risikomanagement sowie der Compliance- und Revisionsarbeit. Weiterhin befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresfinanzbericht 2014 vor dessen Veröffentlichung und diskutierte die Inhalte

„Die gesamte Audi Mannschaft hat 2014 wieder eine starke Leistung erbracht und arbeitet weiter mit ganzer Kraft an der Erreichung der Ziele der Strategie 2020.“

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Winterkorn

mit dem Vorstand und den Vertretern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Prüfungsausschuss beriet außerdem über die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, über die Ergebnisse der zusätzlich beauftragten Prüfungsumfänge und über die Situation der Gesellschaft zum Jahresende 2014.

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats bestellte die Hauptversammlung der AUDI AG die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014. Nach der Wahl vergab der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag an die Prüfungsgesellschaft. Der Abschlussprüfer bestätigte den Jahresabschluss der AUDI AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht des Audi Konzerns und der AUDI AG für das Geschäftsjahr 2014 und erteilte jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Für ihre Sitzung am 26. Februar 2015 haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats die Jahres- und Konzernabschlussunterlagen sowie die entsprechenden Prüfberichte des Abschlussprüfers rechtzeitig erhalten. Die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläuterten in den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats die zentralen Ergebnisse der Prüfung ausführlich und beantworteten im Anschluss den Mitgliedern der beiden Gremien deren Fragen. Gemäß den Informationen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gab es keine Umstände, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers zur Folge haben könnten.

Nach Durchsicht der erhaltenen Prüfungsunterlagen und den ausführlichen Gesprächen mit den Vertretern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie infolge seiner eigenen Feststellungen hat

der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 26. Februar 2015 empfohlen, den Jahres- und Konzernabschluss zu billigen. Der Aufsichtsrat folgte dieser Empfehlung nach einer entsprechenden Beratung und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Im Vorstand der Gesellschaft ergab sich im vergangenen Geschäftsjahr folgende personelle Veränderung: Dr. Hubert Walzl wurde mit Wirkung vom 1. April 2014 in den Vorstand der AUDI AG, verantwortlich für den Geschäftsbereich „Produktion“, berufen. Sein Vorgänger, Dr. Frank Dreves, schied auf eigenen Wunsch mit Ablauf des 31. März 2014 aus seinem Amt aus. Ihm gilt der besondere Dank des Aufsichtsrats für 32 Jahre erfolgreiche Arbeit in verschiedenen Funktionen bei Audi und weiteren Konzerngesellschaften im In- und Ausland.

Der Vorstand hat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Herausforderungen der Zukunft bei seinen Planungen angemessen berücksichtigt. Er wird gemeinsam mit der gesamten Audi Mannschaft seinen qualitativen Wachstumspfad konsequent weiter gehen und intensiv daran arbeiten, die starke Wettbewerbspositionierung der Marken Audi, Lamborghini und Ducati auch künftig zu stärken. Der Aufsichtsrat wird den Vorstand bei der Umsetzung dieser Wachstumsstrategie auch in der Zukunft konstruktiv und engagiert begleiten.

Ingolstadt, 26. Februar 2015



**Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Martin Winterkorn**

Vorsitzender des Aufsichtsrats